

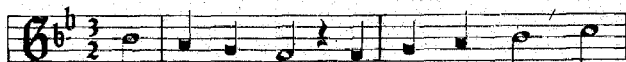
Die Beichte

6. O Herr, vergib, vergib mirs doch um deines Namens willen; du wollst abtun das schwere Joch, der Sünden Jammer stillen, daß sich mein Herz zufrieden geb und dir hinfort zu Ehren leb mit kindlichem Gehorsam.

7. Stärk mich mit deinem Freudengeist, heil mich mit deinen Wunden, tröst mich mit deinem Todesschweiß in meiner letzten Stunden, und nimm mich einst, wenn dir's gefällt, im rechten Glauben von der Welt zu deinen Auserwählten. Bartholomäus Ringwaldt 1588

Ach Gott und Herr

Leipzig 1625 / Freiberg i. Sa. 1655

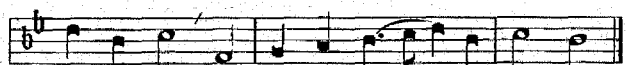


168

Ach Gott und Herr, wie groß und schwer sind



mein be-gangne Sün-den! Da ist nie-mand, der



hel-fen kann, auf die-ser Welt zu fin-den.

2. Lief ich gleich weit zu dieser Zeit bis an der Erde Enden und wollt los sein des Kreuzes mein, würd ich es doch nicht wenden.

3. Zu dir flieh ich; verstoss mich nicht, wie ichs wohl hab verdienet. Ach Gott, zürn nicht, geh nicht ins G'richt, dein Sohn hat mich versühnet.

4. Solls ja so sein, daß Straf und Pein auf Sünde folgen müssen, so fahr hier fort, nur schone dort und laß mich hier wohl büßen.

5. Gib, Herr, Geduld, vergiß der Schuld, schaff ein gehorsam Herze, daß ich nur nicht, wies wohl geschieht, mein Heil murrend verscherze.